

Doch neue Route geplant?

BUSCHHOF/WITTSTOCK. Bei den brandenburgischen Nachbarn ist das Projekt B 189n wieder im Gespräch. Die geplante Erweiterung der Bundesstraße könnte zwischen Mirow und Wittstock entlangführen. Die Route wird von vielen Auto- und Lkw-Fahrern als Abkürzung zum Autobahndreieck Wittstock/Dosse genutzt. Dörfer wie Starsow und Buschhof könnten bei entsprechender Umgehung dann mit einer Verkehrsberuhigung auf ihren Ortsdurchfahrten rechnen. Laut brandenburgischen Zeitungen hat das Land Verkehrsminister Peter Ram-

sauer (CSU) vorgeschlagen, die B 189n in künftige Pläne aufzunehmen. Das heißt, Brandenburgs Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger (SPD) habe nun seine Unterstützung für den Vorschlag aus Mecklenburg-Vorpommern zur Aufnahme des Neubaus einer Bundesstraße von Mirow bis Wittstock im neuen Entwurf zum Bundesverkehrswegeplan für die Jahre 2015 bis 2030 zugesagt. Vogelsänger revidiert damit eine frühere Entscheidung seines Amtsvorgängers. Auf Mecklenburger Seite wird die neue Entwicklung mit Spannung beobachtet.